

Diversität - der Schlüssel zu mehr Gerechtigkeit?

Im März stehen Frauen im Zentrum der Aufmerksamkeit. So wird seit mehr als 100 Jahren am Weltfrauentag auf die Ungleichbehandlung von Frauen aufmerksam gemacht. Auch wenn sich in dieser Zeit vieles getan hat, fehlt es noch immer an Diversität in gesellschaftlichen Schlüsselpositionen. Frauen sind in Führungspositionen nicht nur unterrepräsentiert, sie verdienen zudem rund ein Viertel weniger als Männer.

Auf diesen Entgeltunterschied macht am 21. März der Equal Pay Day aufmerksam. Immerhin 22 Prozent weniger verdienen Frauen gegenüber Männern. Minijobs, Teilzeitarbeit, fehlende Aufstiegsmöglichkeiten, all das sind Gründe für diese Lohnlücke. Auch hier fehlt Diversität - nämlich flexible Arbeitsmodelle, die es Frauen und Männer ermöglicht, Familien- und Berufsleben stressfrei zu kombinieren. Eine Gesellschaft, die unter Fachkräftemangel leidet, kann es sich nicht leisten auf gut ausgebildete weibliche Beschäftigte zu verzichten.

Doch auch wenn es eine Frau in die Führungsetagen geschafft hat, fehlt es dort an Diversität. So beobachtete jüngst die Psychologin und Inhabern der Marktforschungsagentur Rheingold Salon Ines Imdahl in einem Handelsblatt-Kommentar, dass Frauen in Führungsetagen das schlanke Schönheitsideal verkörpern und damit vor allem Disziplin und Kontrolle: zunächst einmal gegenüber sich selbst. Sie gelten oft als weniger empfindlich und härter, da sie ihre oftmals immer noch als unangenehm empfundene „Emotionalität“ im Griff haben.

Daher fordert sie dringend mehr Frauen in den Führungsebenen, die durch Diversität zeigen, dass Führungsqualitäten unabhängig von Konfektionsgrößen sind. Da bin ich ganz Imdahls Meinung. Ich gehe sogar noch einen Schritt weiter: Ich fordere Diversität auch beim Geld: Frauen sollten sich Gedanken darüber machen, wie sie ihr Geld anlegen, damit sie das meiste herausholen und somit im Alter ein sicheres Polster haben, auf dem sie sich ausruhen können. Das gilt für jede Einkommensklasse und jedes Alter. Also diszipliniert anlegen und breit streuen: über alle Anlageklassen und Märkte hinweg. So sorgt Diversität für ein gutes Auskommen im Alter.



Dieser Artikel wurde von Ruth Steinert im März 2014 verfasst und veröffentlicht

HINWEIS: Newsletter Abbestellung per Mail an: office@ruthsteinert.de